



Girls Cup Malente mit Top-Besetzung

Titelstory

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband ist stolz vom 18. bis 19. Mai zum insgesamt sechsten Mal gemeinsam mit der Gemeinde Malente und den Partnern den Girls Cup Malente ausrichten zu können. Das international bekannte Turnier für Mädchen- und Frauenteam innerhalb des Euro-Sportring Programms wird in diesem Jahr nach den abgeschlossenen Umbaumaßnahmen im neu eröffneten Uwe Seeler Fußball Park ausgetragen. Mit den zusätzlichen Fußballplätzen am Ernst-Rüdiger-Sportzentrum in Malente stehen den anreisenden Mannschaften beste Spielstätten zur Verfügung.

Neben der Zusammenarbeit mit Euro-Sportring, einer gemeinnützigen Organisation, die unter anderem internationale Fußballturniere veranstaltet, freut sich der SHFV über die große Unterstützung der Partner beim Girls Cup. Mit der Sparkasse

Holstein, den Stiftungen der Sparkasse Holstein, der Stadtbäckerei Klausberger und Sport Böckmann engagieren sich vier langjährige Partner beim Girls Cup Malente. Die Sparkasse Holstein mit ihren Stiftungen zeigt großes Interesse am lokalen Sport und wird das Turnier finanziell sowie materiell unterstützen.

Beim Girls Cup Malente kann der SHFV in diesem Jahr insgesamt 39 Mannschaften aus allen Teilen Deutschlands sowie den Niederlanden, Dänemark und Polen begrüßen. In der Altersklasse G17 geht neben dem FFC Oldesloe als Spitzenteam der Schleswig-Holstein-Liga der B-Juniorinnen und Aspirant auf einen Aufstieg in die Bundesliga auch die aktuelle Bundesligamannschaft des Hamburger SV an den Start. Mit dem SFC Stern Berlin 1900 ist sogar ein Verein vertreten, der bislang bei allen Turnieren in Malente zu Gast war. Die Vorrundenspiele werden am Samstag (18.05.)



Freuen sich auf internationalen Spitzenfußball beim Girls Cup Malente (v.l.n.r.): Moritz Lufft (SHFV-Geschäftsführung), Reinhard Sager (Landrat Ostholstein), Hans-Ludwig Meyer (SHFV-Präsident) und Dr. Martin Lüdiger (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Holstein).

ausgetragen, der Sonntag (19.05.) ist für die Entscheidungsspiele mit der „Champions“- und „Challenge“-Runde reserviert.

Besondere Highlights für die Mannschaften sind die Eröffnungszereemonie und die Siegerehrung. Die Eröffnung findet am Samstagmorgen um 9:00 Uhr am Uwe Seeler Fußball Park statt. Die Siegerehrung wird am Sonntagabend ab 20:00 Uhr im Kurpark von Malente vorgenommen mit anschließender Disco für die teilnehmenden Teams. Im Rahmen der Siegerehrung werden beim Girls Cup Malente auch die herausragenden Spielerinnen des Turniers durch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer

er ausgezeichnet.

Eingebettet in den Girls Cup Malente ist an beiden Turniertagen ein buntes Rahmenprogramm. Die Zuschauer und Spielerinnen haben u.a. die Möglichkeit ihre Schussgeschwindigkeit messen zu lassen, ihre Technik an der Torwand zu prüfen oder ihr Können beim Human Table Soccer unter Beweis zu stellen. Außerdem warten beim Girls-Cup-Gewinnspiel viele attraktive Preise auf die Besucher des Girls Cup Malente 2013. Seien Sie dabei und genießen Sie das Sommerwetter an den Pfingsttagen in Malente und Frauen- und Mädchenfußball der Spitzenklasse.

JMK



Zahlreiche deutsche und internationale Top-Teams gehen beim 6. Girls Cup Malente an den Start.

Endspiele: SHFV-LOTTO-Pokal

Alle Infos zu den Endspielen im SHFV-LOTTO-Pokal der Herren und Frauen lesen Sie in der NordSport auf den Seiten 5 bis 8.

VERBANDSARBEIT – FREIZEIT- UND BREITENSPIELSPORT

Zukunftsgestaltung des Spielbetriebes

Der DFB hat in diesem Jahr eine AG zur Zukunftsgestaltung des Spielbetriebes eingesetzt. Dort wird in drei Untergruppen zu folgenden Themen gearbeitet:

- Traditioneller Spielbetrieb
- Fußball für Ältere
- Freizeit- und Breitenfußball

Als grundsätzliche Zielvorgabe bestehen die folgenden Thesen:

– Jede Frau, jeder Mann, alle Kinder und Jugendlichen, die Fußball spielen möchten, können dies in einem Verein tun!

– Bei der Organisation des Spielbetriebes vor Ort gilt: Wir organisieren flexibel, der Situation angepasst, aber was wir organisieren, muss verbindlich sein.

Mit unserer F&B-Kommission im SHFV versuchen wir zunächst den Bereich „Fußball für Ältere“ in eine Form zu gießen, die zeitgemäß ist und uns in eine stabile Zukunft führt.

Folgende Punkte werden diskutiert:

a) Fußball für Ältere beginnt für Frauen ab dem 30. Lebensjahr (Ü 30) und für Herren ab dem 35. Lebensjahr (Ü 35). Entscheidend ist dabei, dass im betreffenden Kalenderjahr das entsprechende Lebensjahr vollendet wird. Die Altersstufen werden bei Bedarf in



Der SHFV bietet bereits viele Möglichkeiten im Ü-Spielbetrieb, u.a. den Krombacher Pokal der Masterklasse (hier Ü 40-Landesmeister Osterröndfelder TSV).

Fünf-Jahres-Schritten erweitert (Ü 40, Ü 45 etc).

b) Bei 11er-Mannschaften dürfen max. drei Spieler mitspielen, die im betreffenden Kalenderjahr noch der jeweils vorgelagerten Ü-Stufe angehören.

c) Bei Veranstaltungen der Kreisfußballverbände können auch Freizeitmannschaften ohne Vereinszugehörigkeit mitspielen.

d) Freie Gestaltung der Wettbewerbe - dies gilt auch bezüglich der Anzahl der Spieler und der Spielzeit. Verstärkt sollte beim Fußball im Freien auf die Zeit von April bis Okto-

ber jeden Jahres zurückgegriffen werden. Die vom Verband verfügte Sommerpause gilt nicht!

e) Bei Veranstaltungen der Kreise ist es zulässig, dass Spieler ohne gültigen Spielerpass (Vereinsmitglied genauso wie Nichtmitglieder) mitwirken.

f) mehrere Vereine können Spielgemeinschaften bilden (flexibel bis jeweils spätestens zwei Wochen vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbes).

g) Hat ein Spieler in seinem Verein keine Ü-Spielmöglichkeit, so kann ein Zweitspielrecht für eine Ü-Mannschaft eines anderen Vereins erteilt werden. Abweichend zum Zweitspielrecht, das i. d. R. für eine Spielserie erteilt wird, können Spieler mit Spielberechtigung für einen Verein punktuell für einzelne Wettbewerbe ein Gastspielrecht mit Zustimmung des Stammvereins erhalten.

h) Grätschverbot für Zweikämpfe am Mann. Ausführung und Versuch werden mit direktem Freistoß bestraft.

i) Mannschaften, die im Ü-Bereich Fußball spielen, zählen nicht im Sinne des § 9 der

Spielordnung als schiedsrichterpflichtige Mannschaft!

j) Spieler/-innen, die im Ü-Bereich Fußball spielen, zählen nicht als Stammspieler im Sinne des § 55 der Spielordnung!

k) Bei den persönlichen Strafen kann der Feldverweis nach zwei Verwarnungen (Gelb-Rot) ersetzt werden durch einen Feldverweis auf Zeit (fünf Minuten im regulären 11er-Spielbetrieb).

Die Vielzahl der vorgenannten Punkte zeigt uns auf, dass Gestaltungsmöglichkeiten in ausreichender Anzahl vorhanden sind. Besonders wichtig ist die Kommunikation dieser Punkte mit den Betroffenen, den Fußballern im Ü-Bereich, damit bedarfsgerechte Angebote dazu führen, dass eine weitere Belebung stattfindet.

Haben Sie noch weitere Ideen zu diesem Thema, dann schreiben Sie uns diese unter f.thiesen@shfv-kiel.de oder h.hansen@shfv-kiel.de. Wir sind offen für jede umsetzbare Anregung.

HANS-RAINER HANSEN
BEAUFTRAGTER FÜR FREIZEIT- UND BREITENSPIELSPORT



Auch bei den Ü 30- und Ü 35-Frauen wird nach weiteren variablen Möglichkeiten des Spielbetriebs gesucht.

PROVINZIAL Partner des SHFV



Vereinsseminar Sportpsychologie

Eine sportpsychologische Betreuung ist für viele Spitzensportler mittlerweile ein fester Bestandteil, um ihre sportliche Leistungsfähigkeit zu optimieren. Auch die Fußballnationalmannschaft setzt seit 2004 auf einen Sportpsychologen in ihrem Funktionsteam. Trotzdem wird Sportpsychologie häufig gleichgesetzt mit reinem Motivationstraining. Oder es besteht das Vorurteil, dass insbesondere mental schwache Sportler oder Mannschaften in Krisen zum Sportpsychologen „sollten“.

Im Fortbildungsseminar des SHFV zum Thema „Sportpsychologie“ am 28. Mai wird aufgezeigt, welche vielfältigen Anwendungsbereiche und Methoden die Sportpsychologie anbietet und wie Athleten, Mannschaften, Trainer, Funktionäre und Schiedsrichter diese für sich nutzen können. Es werden weiterhin sportpsychologische Inhalte der C-Lizenz-Trainerausbildung und aus Lehrgängen der U-15 Landesauswahl dargestellt. Es wird dabei auf folgende Themen näher eingegangen:

- Was versteht man unter „Mentaler Stärke“?
- Wer nutzt sportpsychologische Betreuung?
- Anwendungsfelder für sportpsychologische Betreuung

- Grundlagen der Teambildung und Teamentwicklung im Fußball

Das Seminar findet am Dienstag, den 28. Mai, von 18.30 bis 21.00 Uhr im Uwe Seeler Fußball Park in Malente statt. Die Seminargebühr beträgt 25,00 €. Die Anmeldemodalitäten entnehmen Sie bitte dem Artikel zum Naturrasen-Seminar.

kw

Annelie Hauschildt erhält Frauenehrenamtspreis

Ehrenamt-Serie

Es war eine Premiere beim Festakt zur Verleihung des Frauenehrenamtspreises, denn erstmals wurde mit Annelie Hauschildt eine Frau von einem Verein auf den nordfriesischen Inseln, vom FSV Wyk-Föhr, geehrt.

Die ehrenamtliche Karriere im Fußballsport von Annelie Hauschildt begann in den 70er-Jahren mit der Grün-

derung einer Frauenmannschaft, in der sie viele Jahre aktiv Fußball spielte. Auch um den Mädchenfußball im FSV Wyk hat sie sich verdient gemacht und entscheidend an der Gründung der Mannschaften mitgewirkt. Ihre große Liebe gilt aber nach wie vor den jüngsten Fußballern im Verein, nämlich den Spielern und Spielerinnen der G-Jugend. Seit sehr vielen Jahren kümmert sie sich mit großer Begeisterung um diese Alters-

klasse und erfährt von den Kindern und deren Eltern viel Anerkennung für ihre engagierte Arbeit.

Aber auch in der Vereinsführung ist Frau Hauschildt seit gut 20 Jahren tätig, ist dort Kassenwartin und in dieser Funktion für alle finanziellen Belange des Vereins allein verantwortlich. Mit Akribie und absoluter Sorgfalt führt sie den Zahlungsverkehr durch, erstellt den Jahresabschluss und den Haushaltsvoranschlag und rechnet alle Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Sparten mit den dafür Verantwortlichen ab. Auch die Mitgliederverwaltung liegt in ihren Händen. Ihr Wirken für den FSV Wyk hat ihr Vorsitzender wie folgt skizziert: „Annelie Hauschildt ist die Seele im Verein. Sicher ist Jeder zu ersetzen, aber bei ihr hätte unser Verein sicherlich große Probleme.“

Für ihre enorme Einsatzbereitschaft und ihre beispielhafte, langjährige und verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit für den Fußballsport wurde Annelie Hauschildt mit der Goldenen Leistungs-nadel des SHFV und dem Frauenehrenamtspreis ausgezeichnet. **UB**



Annelie Hauschildt (Mitte) wurde von DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer geehrt.

Vereinsseminar Naturrasen

Anfang April veranstaltete der SHFV zusammen mit der Firma Erwin Rumpf GmbH & Co. KG ein Fachseminar zum Thema Rasenpflege. In diesem Zusammenhang wurde an den Verband der Wunsch nach weiteren Terminen herangetragen. Diesen Wunsch hat der SHFV gerne aufgenommen und bietet am 23. Mai ein weiteres Weiterbildungsseminar zum Thema „Sportrasenflächen pflegen und er-

halten“. Unter der Leitung verschiedener Fachreferenten der Firma Erwin Rumpf GmbH & Co. KG werden die Schwerpunkte der Weiterbildungsveranstaltung auf folgende Bereiche gelegt:

- Sanierung von Sportrasenflächen nach dem SRS-System,
- Pflege von Sportrasenflächen – Problemlösungen für die Praxis
- Individuelle Fragestellungen

Das Seminar findet am 23. Mai von 18:30 bis 21:00 Uhr im Uwe Seeler Fußball Park in Malente statt. Die Seminargebühr beträgt 25,00 €. Anmeldungen richten Sie bitte an k.weber@shfv-kiel.de oder per Fax an die 0431/6486-193. Das Anmeldeformular steht auf der SHFV-Homepage (www.shfv-kiel.de) im Bereich Qualifizierung/Ver-einsservice als Download zur Verfügung. **kw**

Knudde Giekau erhält Umwelt-Cup-Plakette

Geehrt wurden die Verantwortlichen des SV Knudde 88 Giekau schon vom Deutschen Fußball-Bund für ihren bundesweiten 3. Platz beim DFB-Umweltcup. Jetzt kann jeder Besucher auf dem Vereinsgelände diese Auszeichnung täglich bewundern, denn SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer überreichte in seiner Eigenschaft als DFB-Vorstandsmitglied dem 1. Vorsitzenden Volker Tarnowski ein Umwelt-Cup-Schild zur Anbringung am Vereinsheim. „Dieses imageprägende Schild kann der Verein jetzt stolz präsentieren – dies ist noch mal eine besondere Würdigung

des Engagements vom SV Knudde Giekau“, so Meyer bei der Übergabe im Rahmen der Ehrenamtsveranstaltung zum DFB-Ehrenamtspreis in Lübeck.



Hans-Ludwig Meyer (li.) überreicht das Umwelt-Cup-Schild an Volker Tarnowski vom SV Knudde Giekau.

Pokal-Neuaufgabe: SG Kühren trifft auf den PTSV



Der 1. Mai, ein Feiertag, ist durch die Wetterlage in den Wintermonaten fast zu einem kompletten Spieltag in vielen Spielklassen auf Verbands- und Kreisebene geworden. Auch der KfV Plön hatte viele Pflichtspiele „im Angebot“, vor allem standen die beiden Halbfinalpaarungen um den Kreispokal an (Pokal des Plöner Kreispräsidenten).

Und wie schon im Vorjahr, wird das Pokalendspiel am Sonnabend, 1. Juni, wieder bei der SG Kühren ausgetragen, die sich knapp mit 1:0 gegen den SV Fortuna Bös-

dorf behauptete. Den Treffer des Tages erzielte Dietrich „Didi“ Roo nach wenigen Minuten mit einem direkt verwandelten Eckball. Und der zweite Finalist kommt wieder aus der Nachbarschaft. SH-Ligist Preetzer TSV, zeitgleich Titelverteidiger, nahm die Hürde beim TSV Selent mit Bravour und siegte souverän mit 3:0 – für diesen Dreierpack sorgten Florian Ziehmer (24.), Sebastian Witt (75.) und Arne Duggen (89.). Am Endspieltag, die Partie wird um 16 Uhr angepfiffen, wird während der Halbzeitpause schon der Wettbewerb der Saison 2013/14 ausgelost. **RS**

Kreispokal: Final Four der E- und D-Jugend



KfV SL-Flensburg

Bei strahlendem Sonnenschein am 1. Mai begrüßte

der zuständige Beisitzer des Jugendausschusses, Norbert Liebenow, die jeweils vier besten Mannschaften, die sich durch tolle Leistungen

für das Final Four des ersten im gesamten Kreis ausgespielten Kreispokals im KfV Schleswig-Flensburg qualifiziert hatten. Spannende Vorortauslosungen der Halbfinalbegegnungen und das Einlaufen der Mannschaften zu ihrem selbst ausgewählten Lieblingslied sorgten bei beiden aufeinanderfolgenden Turnieren für einen stilvollen Auftakt für das jeweilige sportliche Ereignis.

Der TSV Süderbrarup erwies sich als ein würdiger Gastgeber, sorgte neben gut vorbereiteten Spielfeldern für einen reibungslosen Ablauf und ließ keine Wünsche

offen, wie auch Norbert Liebenow in seinen Ansprachen zur Begrüßung und jeweiligen Siegerehrung betonte.

Den Anfang machten am Vormittag die E-Jugendteams, und erzielten folgende Resultate:

Halbfinale 1: TSV Friedrichsberg – TSV Süderbrarup 1:3

Halbfinale 2: TSV Kropp – Flensburg 08 3:2

Spiel um Platz 3: Flensburg 08 – TSV Friedrichsberg 3:0

Finale: TSV Süderbrarup – TSV Kropp 0:2

Kreispokalsieger E-Jugend 2012/2013: TSV Kropp

Am frühen Nachmittag spielten die D-Jugendteams: **Halbfinale 1:** TSV Süderbrarup – Flensburg 08 1:0

Halbfinale 2: SG Grundhof/Nordangeln – TSB Flensburg 0:2

Spiel um Platz 3: Flensburg 08 – SG Grundhof/Nordangeln 9:8 n.E.

Finale: TSV Süderbrarup – TSB Flensburg 0:3

Kreispokalsieger D-Jugend 2012/2013: TSB Flensburg

Der KfV Schleswig-Flensburg gratuliert den verdienten Siegern! **PF**

Steckbrief

René Klausitis
(KfV Lübeck)



R. Klausitis

Funktion:	Jugendrichter, Lehrtätigkeit im Schiedsrichter-Ausschuss
Ehrenamtlich tätig seit:	2008
Verein:	VfL Bad Schwartau
Wohnort:	Lübeck
Alter:	30
Familienstand:	ledig
Beruf:	Angestellter in der Gastronomie
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Aufstieg als Schiedsrichter in die LK 2
Hobbys:	Fußball
Lebensmotto:	Steh auf, wenn Du am Boden bist...
Liebblingsurlaubziel:	Kanarische Inseln
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Smartphone, Angel, Feuerzeug
Liebblingsverein:	Werder Bremen, 1. FC Kaiserslautern
Sportliche Vorbilder:	Pierluigi Collina
Bestes Spiel live erlebt:	Deutschland – Niederlande in Hamburg
Wen würdest du gern einmal treffen:	Angela Merkel, Uli Hoeneß
Wer wird Frauen-Europameister 2013:	Das könnte Deutschland werden...
Wünsche für 2013:	Erfolg und Gesundheit



Der TSV Kropp sicherte sich den Kreispokal bei den E-Junioren im KfV-Schleswig-Flensburg.

Oldenburger SV verteidigt Kreispokal


KfV Ostholstein

Der Oldenburger SV konnte seinen Titel als Kreispokalsieger erfolgreich verteidigen. In Altenkrempe setzte sich der Tabellenführer der Verbandsliga Süd-Ost gegen den SH-Ligisten NTSV Strand 08 vor 210 Zuschauern klar mit 4:0 (2:0) durch.

In einer intensiven Partie brachte 08-Kapitän Phillip Kamke den Oldenburger SV mit einem Eigentor zum 1:0 auf die Siegerstraße (6.). Der OSV hielt den Angriffen der

Timmendorfer durch gutes Zweikampfverhalten stand und erhöhte nach dem Seitenwechsel durch Dennis Kowski auf 2:0 (67.). Anschließend sah Halo Ali (Strand 08) wegen Reklamierens die Gelb-Rote Karte. In Unterzahl ging dem SH-Ligisten die Kraft aus, sodass Björn Wölk und Daniel Junge in der Nachspielzeit noch für einen Kanter Sieg sorgten. Gestiftet wurde der Kreispokal von der VR Bank Ostholstein Nord – Plön eG. Mit dem Sieg hat sich der OSV für den SHFV-LOTTO-Pokal qualifiziert. **LB**



Der Oldenburger SV konnte seinen Titel als Kreispokalsieger erfolgreich verteidigen.

KfV Dithmarschen gerüstet für die Zukunft


KfV Dithmarschen

Die Finanzen stimmen, der Spielbetrieb funktioniert und das Ehrenamt ist gut aufgestellt – die Dithmarscher Fußballwelt ist in Ordnung. Der Delegiertentag in Loher-Rickelshof verlief sehr harmonisch. Der Westküstenkreis dürfte für die Zukunft gewappnet sein.

Kommt die Fusion mit Steinburg oder bleibt alles nur Theorie? Diese Frage spielte im Loher „Dörpshus“ keine Rolle. Hans-Ludwig Meyer, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, handelte das Thema mit dem Hinweis auf den vertagten Kreistag im Nachbarkreis rasch ab: „Das ist ein schwebendes Verfahren. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich auf die Dinge nicht näher eingehen möchte.“

Sollte der Zusammenschluss kommen, sind zumindest die Dithmarscher gerüstet. In finanzieller Hinsicht leidet der Kreis keine Not. Die Basis bescheinigte Schatzmeister Ralf Schulze erstklassige Arbeit. Ihm wie



KfV-Vorsitzender Gustav Haack fordert: „Wir müssen unsere Hausaufgaben erledigen.“

auch den weiteren Vorstandsmitgliedern wurde Entlastung zuteil.

Nichts desto weniger sieht Vorsitzender Gustav Haack noch viel Arbeit auf sein Team zukommen: „Wir warten nach den Vorkommnissen die Entwicklung in Steinburg ab und erledigen unsere Hausaufgaben“, machte er klar. Konkret bedeutet dies eine Positionierung auf zwei Ebenen. „Wir müssen uns über die künftigen Strukturen Gedanken machen. Dazu zählen der Spielbetrieb, die Zusammensetzung der Ausschüsse und die finanzielle

Ausstattung“, so Haack. „Dabei ist mir die Meinung der Vereine wichtig. Wir müssen den Dialog mit der Basis führen, sonst funktioniert es nicht.“ Ehe die Projektgruppe Zukunftsentwicklung im SHFV ihren Bericht abgibt, sei Tatkraft gefordert. „Die Gespräche müssen auf allen Ebenen geführt werden. Wenn wir nichts machen, wird über uns bestimmt.“

Die Wahlen beim Kreistag im Überblick: Zweiter Vorsitzender: Henning Peitz; Vorsitz Spielausschuss: Frank Willer; Vorsitz Schiedsrichterausschuss: Klaus Lehnert; Lehrwart: Andreas Heumeier; Beauftragter Freizeit- und Breitensport: Werner Schulze; Vorsitz Frauen- und Mädchenausschuss: Karlheinz Mugele; Schiedsrichterlehrwart: Hans

Joachim Sahling; Beisitzer: Olaf Wendland, Bianka Lauber-Jensen (Spielausschuss); Pavel Zabinski, Joachim Schlossarek (Schiedsrichter); Volker Hansen, Thomas Niendorf, Karlheinz Mugele (Jugend); Dietmar Nagel, Oliver Günther (Kreisgericht); Kassenprüfer: Hans Peter Wolters, Peter Stelling, Jark Nedderhof.

Die Ehrungen im Überblick: Silberne Leistungsnael des SHFV: Hans-Joachim Jahnke (ABC Wesseln), Rainer Müller (TSV Linden), Magda Noll (Holstein Pahlen); Bronzene Leistungsnael: Arne Jessen (Holstein Pahlen); Goldene Schiedsrichter-Ehrennael: Karl-Heinz Grund (FC Burg), Wilfried Treptow (Holstein Pahlen); Silberne Schiedsrichter-Ehrennael: Thies Wellnitz (Neuenkirchener SC). **us**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.